

Pressemeddelelse

Kiel, 07.10.2022

Antrieb für die Stadtbahn: Leistungsfähigkeit und Umweltverträglichkeit zählen

Zur Berichterstattung über die möglichen Antriebsformen der Kieler Stadtbahn – Batterie versus Oberleitung – erklärt Ratsherr Marcel Schmidt, Vorsitzender der SSW-Ratsfraktion Kiel:

„Bei der Frage darüber, ob die Stadtbahn ihren Strom aus Batterien oder einem Oberleitungssystem ziehen soll, werden wir die verschiedenen Argumente wie vereinbart auf der Grundlage der Expertise der Gutachter abwägen und innerhalb der Steuerungsgruppe diskutieren. Auf der Exkursion der Stadtbahn-Steuerungsgruppe nach Skandinavien haben wir uns auch mit den Oberleitungssystemen der dortigen Bahnen vertraut gemacht, die sehr gut funktionieren. Bestärkt wird das System Oberleitung zudem von der Frage der Förderung: Der Aufbau dieser Infrastruktur ist vollumfänglich in der Förderung enthalten.“

Auch vor dem Hintergrund der Umweltverträglichkeit hat die Oberleitung noch die Nase vorn: Herstellung und Entsorgung von aktuell genutzten Energiespeichermedien belasten die Umwelt in größerem Maße als der Bau einer Oberleitung. In dieser Hinsicht teilen wir die Bedenken des Gutachterbüros Rambøll.

Die endgültige Entscheidung über den Antrieb der Stadtbahn werden wir anhand der dann vorliegenden Ergebnisse und – wie ebenfalls vereinbart – in Abstimmung mit der Steuerungsgruppe treffen. Richtschnur unseres Handelns wird sein: Die Stadtbahn ist dafür da, um die Leistungsfähigkeit des Kieler ÖPNV auf ein neues Level zu heben.“